

Amtsblatt

für die

Stadt Osnabrück

2023

Freitag, den 5. Mai 2023

Nr. 11

Bauleitplanung der Stadt Osnabrück	21
Neufassung der Satzung und des Gebührentarifs der Stadtbibliothek Osnabrück	21

Stadt Osnabrück

Bauleitplanung der Stadt Osnabrück

Der Rat der Stadt hat am 25. 4. 2023 gemäß § 10 Bau-gesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen:

Bebauungsplan Nr. 662 – Schledehauser Weg Nr. 78
– (vorhabenbezogener Bebauungsplan im beschleu-nigten Verfahren)

Planbereich: zwischen Schledehauser Weg, Mörike-weg und Herderweg

Der Bebauungsplan mit Begründung und einem Vor-haben- und Erschließungsplan kann im Internet unter <http://geo.osnabrueck.de/> oder im Fachbereich Städte-bau Osnabrück, Dominikanerkloster, Hasemauer 1, Zimmer 108, während der Dienststunden eingesehen werden.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3, Abs. 2 und Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Verfah-ren- und Formvorschriften und von Bestimmungen über das Verhältnis vom Bebauungsplan zum Flächen-nutzungsplan sowie Mängel der Abwägung werden un-beachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Osnabrück unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt bei beschleunigten Verfahren entspre-chend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beacht-lich sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Sätze 1 und 2 BauGB über die Geltendmachung von Planungsent-schädigungsansprüchen durch Antrag an den Ent-schädigungsverpflichteten (vgl. § 43 BauGB) im Falle der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermö-gensnachteile und auf das nach § 44 Abs. 4 BauGB mögliche Erlöschen der Ansprüche, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt wird, wird hingewiesen.

Osnabrück, 5. 5. 2023

Die Oberbürgermeisterin
In Vertretung

Frank Otte
Stadtrat



Stadt Osnabrück

Neufassung der Satzung und des Gebührentarifs der Stadtbibliothek Osnabrück

Satzung und Gebührentarif für die Benutzung der Stadtbibliothek Osnabrück vom 25. April 2023

Aufgrund des § 58 des Niedersächsischen Kommu-nalverfassungsgesetzes in der derzeit gültigen Fas-sung hat der Rat der Stadt Osnabrück am 25. April 2023 folgende Ordnung/Satzung beschlossen:

§ 1 Allgemeines

- (1) Die Stadtbibliothek ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Osnabrück. Sie dient dem allgemeinen Bil-dungsinteresse. Sie fördert die Lesefähigkeit und Medienkompetenz insbesondere von Kindern und Jugendlichen, unterstützt das lebenslange Lernen und bietet eine vielfältige, aktuelle Medienauswahl zur Information sowie zur schulischen, beruflichen und privaten Aus-, Fort- und Weiterbildung an. Dar-über hinaus verleiht sie Medien für die Freizeitge-staltung. Sie fördert die Literatur und das Lesen all-gemein. Ihre zweckentsprechende Benutzung ist je-dermann gestattet.
- (2) Die Stadtbibliothek gliedert sich in
 - die Stadtbibliothek am Markt mit Musikabtei-lung, Bereich für internationale Sprachen sowie Kinder- und Jugendbibliothek
 - einen Bücherbus
 - das Literaturbüro Westniedersachsen
- (3) Für die Benutzung werden Gebühren nach dem je-weils gültigen Gebührentarif erhoben. Ge-bührenschildnerin/Gebührenschildner ist die/der durch Ausweis ausgewiesene Kundin/Kunde. Die Gebühr entsteht mit Beginn der Nutzung und wird sofort fällig.

§ 2 Verhalten in der Stadtbibliothek, Hausrecht

- (1) Jede Kundin/jeder Kunde hat sich so zu verhalten, dass andere Kundinnen und Kunden und der Bi-

bibliotheksbetrieb nicht beeinträchtigt oder gestört werden.

- (2) Das Rauchen ist in der Stadtbibliothek nicht gestattet. Essen und Trinken sowie die Nutzung von Handys, Radios, MP3-Playern und ähnlichen Geräten sind gestattet, sofern dadurch niemand durch Müll, Schmutz, Lärm oder Geruch belästigt wird. Tiere dürfen in die Räume der Stadtbibliothek nicht mitgebracht werden. Menschen mit Handicap, die auf die Hilfe von Tieren, z. B. Blindenhunde, angewiesen sind, dürfen diese Tiere mit in die Räume der Stadtbibliothek nehmen. Sammeln, Werben und Verreiben von Handelswaren ist nicht zulässig.
- (3) Taschen, Aktenkoffer, Rucksäcke und sonstige mitgebrachte Behältnisse sind vor Nutzung der Stadtbibliothek in den dafür vorgesehenen Schließfächern einzuschließen. Die Aufbewahrung ist entgeltfrei. Für verloren gegangene, beschädigte oder gestohlene Gegenstände der Kundinnen und Kunden wird keine Haftung vorgenommen. Dies gilt auch für Gegenstände, die aus den Garderobenschränken abhandenkommen. Das Bibliothekspersonal ist bei gegebenem Anlass zur Taschenkontrolle berechtigt.
- (4) Die Kundin/der Kunde ist verpflichtet evtl. vorhandene Urheberrechte oder sonstige Rechte Dritter zu beachten. Sie/er stellt die Stadtbibliothek Osnabrück diesbezüglich von jeder Haftung frei.
- (5) Der Leitung der Stadtbibliothek steht das Hausrecht zu. Den Anordnungen des Bibliothekspersonals ist Folge zu leisten.

§ 3

Anmeldung

- (1) Personen, die erstmals Bücher oder andere Medien entleihen wollen, melden sich persönlich unter Vorlage eines gültigen Personaldokumentes inkl. aktuellem Adressnachweis (Personalausweis oder Reisepass plus Anmeldebestätigung des Einwohnermeldeamtes) an. Nutzen sie die Selbstregistrierung, so können die geforderte Personaldokumente digital übermittelt werden.

Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr benötigen außerdem die schriftliche Einwilligung einer/eines Erziehungsberechtigten (Haftungsverpflichtung). Die Kundinnen und Kunden bzw. die gesetzlichen Vertreterinnen oder Vertreter erkennen mit der Entgegennahme des Ausweises die Satzung und den Gebührentarif als für sich verbindlich an und erklären, dass sie für Forderungen aus dem Benutzungsverhältnis (z. B. Gebühren, Schadenersatz) einstehen.

- (2) Die für die Benutzung der Bibliotheken erforderlichen Daten werden elektronisch gespeichert und entsprechend den Vorschriften des Niedersächsischen Datenschutzgesetzes geschützt.

§ 4

Ausweise

- (1) Beim erstmaligen Entleihen von Büchern oder anderen Medien stellt die Stadtbibliothek jeder Kundin/jedem Kunden einen Bibliotheksausweis aus. Dieser ist nicht übertragbar. Er ist bei jeder Ausleihe vorzulegen. Bei Verlust des Bibliotheksausweises

ist eine gebührenpflichtige Neuanmeldung erforderlich.

- (2) Ausweisverluste sind unverzüglich nach ihrer Entdeckung der Stadtbibliothek anzuzeigen, die eine Sperrung des Ausweises veranlasst.
- (3) Städtische Fachbereiche, städtische Einrichtungen und Beteiligungsgesellschaften sowie Schulen und Kindergärten, unabhängig von der Trägerschaft, erhalten den Bibliotheksausweis kostenfrei. Eine verantwortliche Person ist zu benennen (Haftungsverpflichtung). Studentinnen und Studenten an Osnabrücker Hochschulen bekommen im Rahmen des Kultursemestertickets ebenfalls einen kostenfreien Bibliotheksausweis. Die übrigen Kosten nach dem jeweils geltenden Gebührentarif sind zu entrichten.
- (4) Die Inhaberin/der Inhaber eines Bibliotheksausweises haftet für alle Schäden, die bis zur Verlustmeldung durch Missbrauch des auf sie/ihn lautenden Bibliotheksausweises entstehen.

§ 5

Ausleihbedingungen

- (1) Gegen Vorlage des gültigen Bibliotheksausweises kann die Kundin/der Kunde Medien ausleihen. Die Stadtbibliothek ist berechtigt, sich die Identität der Ausweisinhaberin/des Ausweisinhabers nachweisen zu lassen.
- (2) Es gibt einheitliche Leihfristen für alle Medienarten. Die Leihfrist kann in der Regel bis zu vier Mal kostenlos verlängert werden. Eine Verlängerung ist nur mit gültigem Bibliotheksausweis möglich, sofern die Medien nicht vorgemerkt sind.

Bestseller, Musik-CD-Charts, Geräte wie eReader, digitale Lesestifte, Tablet-PCs u. ä. sowie elektronische Medien können nicht verlängert werden. Die Bibliotheksleitung behält sich vor, bei anderen Medienarten eine Verlängerung auszuschließen. Eine Übersicht über die aktuellen Leihfristen und Verlängerungsmöglichkeiten ist der Satzung beigelegt.

- (3) Fällt das Ende der Leihfrist auf einen Tag, an dem die Stadtbibliothek nicht geöffnet ist, so endet die Leihfrist am nächstfolgenden Öffnungstag.
- (4) Bei Fristüberschreitung werden erhöhte Gebühren erhoben. Diese entstehen vom Ende der Ausleihfrist an, auch wenn Verlust oder Beschädigung nicht bis zum Ende der Ausleihfrist angezeigt werden.
- (5) Entlehene Medien sind über die Rücksortieranlage der Zentrale am Markt zurückzugeben oder dort, wo sie ausgeliehen wurden.
- (6) Im „Leihverkehr der deutschen Bibliotheken“ gelten besondere Leihfristen.
- (7) Die Bibliotheksleitung kann sowohl die Anzahl der auszuleihenden Bücher oder anderen Medien wie auch die Leihfrist begrenzen oder ausweiten.
- (8) Bücher und Medien, die entlehene sind, können gegen Gebühr vorgemerkt werden. Eine Begrenzung der Vormerkungen kann durch die Bibliotheksleitung festgesetzt werden.
- (9) Die Stadtbibliothek haftet nicht für Schäden, die von zu Benutzungszwecken angebotener Software an Dateien und Datenträgern der Kundinnen und Kunden

den durch nicht erkannte Virenprogramme entstehen. Die Stadtbibliothek überprüft im Rahmen der ihr zur Verfügung stehenden Möglichkeiten diese Software auf etwaige Virenprogramme. Erkennbar befallene Datenträger werden aus dem Ausgabebestand entfernt.

- (10) Die Stadtbibliothek übernimmt keine Haftung für Inhalt, Verfügbarkeit, Qualität und Funktionsfähigkeit der zugänglich gemachten Medien, Geräte und Informationen sowie für Schäden, die durch deren Nutzung entstehen.

§ 6

Behandlung von Büchern und anderen Medien, Haftung

- (1) Die Kundin/der Kunde ist verpflichtet, sämtliche Medien sorgfältig zu behandeln und sie vor Verschmutzung, Beschädigung und Verlust zu bewahren.
- (2) Die Kundin/der Kunde hat sich beim Empfang der Medien von deren Zustand zu überzeugen. Etwa vorhandene, äußerlich erkennbare Schäden sind unverzüglich anzuzeigen. Kundinnen und Kunden, die dies unterlassen, erkennen an, dass sie die Medien in einem äußerlich schadenfreien Zustand erhalten haben. Die Kundin/der Kunde haftet für einen an entliehenen Medien entstehenden Schäden ohne Rücksicht auf sein Verschulden.
- (3) Eine Weitergabe von Büchern oder anderen Medien an Dritte ist nicht gestattet. Für eingetretene Schäden haftet die eingetragene Kundin bzw. der eingetragene Kunde.
- (4) Für Beschädigungen oder Verlust von Büchern oder anderen Medien sowie von Medienbehältnissen ist Schadenersatz zu leisten. Die Schadenersatzforderung bemisst sich bei Beschädigung nach der Wertminderung. Die Höhe der Wertminderung wird von der Bibliotheksleitung nach billigem Ermessen festgesetzt. Im Falle eines Verlustes oder einer so erheblichen Beschädigung, dass ein benutzungsfähiger Zustand nicht oder nur zu über dem Neubeschaffungswert liegenden Kosten wiederherzustellen ist, hat die Kundin/der Kunde den ehemaligen Beschaffungswert zu bezahlen. Ist der Beschaffungswert nicht festzustellen, so setzt die Bibliotheksleitung nach billigem Ermessen den Wert fest.
- (5) Im Falle des Medienersatzes ist für jede Medieneinheit eine Bearbeitungsgebühr zu entrichten.
- (6) Für die Verpackung audiovisueller Medien (z.B. Videohüllen, Sprachlehrgangsmappen, Behältnisse für CDs, DVDs, VCs) ist im Falle eines Verlustes oder einer so erheblichen Beschädigung, dass ein benutzungsfähiger Zustand nicht wiederherzustellen ist, Schadenersatz zu leisten. Die Gebühren sind im Gebührentarif geregelt.

§ 6 a

Internet- und Multimediaarbeitsplätze

- (1) Im Rahmen des Bildungs- und Informationsauftrags der Stadtbibliothek werden den Kundinnen und Kunden Internet- und Multimediaarbeitsplätze sowie ein Sonderarbeitsplatz für Datenbank-Kurzrecherchen mit Downloadmöglichkeit zur Verfügung gestellt. Hierfür gelten die nachfolgenden Nutzungsbedingungen, mit denen sich die Kundin/der Kunde durch die Nutzung einverstanden erklärt.

zungsbedingungen, mit denen sich die Kundin/der Kunde durch die Nutzung einverstanden erklärt.

- (2) Der Zugang zu den Geräten wird nur im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten sichergestellt. Bei starker Nachfrage werden die Kundinnen und Kunden im Interesse der anderen Nutzerinnen und Nutzer gebeten, die Recherchen auf das Nötigste zu beschränken. Die Stadtbibliothek kann zeitliche und programm- sowie dienstbezogene Nutzungseinschränkungen vornehmen. Gemäß dem Charakter der Öffentlichen Bibliothek ist es nicht erwünscht, dass sich Nutzerinnen und Nutzer während der Nutzung des PC-Arbeitsplatzes abschirmen. Eine Einsichtnahme des Bildschirms muss daher jederzeit möglich sein. Alle Medien und Geräte sind mit Sorgfalt zu behandeln.
- (3) Die Stadtbibliothek verwendet entsprechend den Regelungen des Gesetzes zum Schutze der Jugend in der Öffentlichkeit (Jugendschutzgesetz) und des Gesetzes zur Regelung der Rahmenbedingungen für Informations- und Kommunikationsdienste (Informations- und Kommunikationsdienste-Gesetz – IuKDG) eine Filtersoftware, die den Zugriff auf von der „Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften“ indizierte Adressen verhindert. Dies kann dazu führen, dass der Aufruf einzelner Seiten nicht möglich ist oder unterbrochen wird. Der Kundin/dem Kunden ist es darüber hinaus nicht gestattet, Informationen oder Adressen mit gewaltverherrlichendem, volksverhetzendem, pornographischem oder rassistischem Inhalt sowie Seiten mit Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen aufzurufen. Dies betrifft auch die Verbreitung gesetzeswidriger Informationen etwa durch das Versenden entsprechender Nachrichten. Die Stadtbibliothek hat keinen Einfluss auf die im Internet angebotenen Inhalte und kann daher auch keine Verantwortung für deren Richtigkeit, Rechtmäßigkeit, Qualität oder Verfügbarkeit übernehmen. Die Haftung der Stadtbibliothek ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.
- (4) Beim Kopieren oder Ausdrucken von Texten, Bildern, sonstigen Dateien, Software etc. sind sämtliche Rechte Dritter (z.B. etwaige Urheberrechte, Leistungs- und gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen) zu beachten. Die Stadtbibliothek haftet nicht für Folgen, die sich aus Verletzungen dieser Rechte durch die Benutzerin/den Benutzer des PC-Arbeitsplatzes ergeben. Die Kundin/der Kunde stellt die Stadtbibliothek insoweit von Forderungen Dritter frei.
- (5) Der Kundin/dem Kunden ist es nicht gestattet, Änderungen an den Arbeitsplatz- und den Netzkonfigurationen durchzuführen und technische Störungen selbst zu beheben. Ferner darf die Kundin/der Kunde keine eigene aus dem Internet abrufbare Software auf den Rechnern der Stadtbibliothek installieren, ausführen oder nutzen. Die Kundin/der Kunde darf sich keinen unberechtigten Zugang zu nichtöffentlichen, geschützten Daten verschaffen oder diese nutzen.
- (6) Die Nutzung der Rechercheterminals sowie der Internet- und Multimediaarbeitsplätze ist kostenlos. Für die aufgrund von Netzbelastungen im Internet entstehenden Wartezeiten übernimmt die Bibliothek keine Verantwortung.

- (7) Bei Verstößen gegen diese Benutzungsregelungen können die in § 8 vorgesehenen Sanktionen zur Anwendung kommen. Verstöße gegen die von der Kundin/vom Kunden zu beachtenden Gesetzesvorschriften – insbesondere solche des Urheberrechts sowie des Straf- und Jugendgesetzes – werden zur Anzeige gebracht.

§ 7

Verhalten bei Wohnungswechsel oder ansteckenden Krankheiten

- (1) Jeder Wohnungswechsel ist der Stadtbibliothek umgehend mitzuteilen. Für eine erforderliche Adressermittlung durch die Stadtbibliothek wird eine zusätzliche Gebühr erhoben.
- (2) Personen, die an einer gefährlichen, ansteckenden Krankheit leiden oder in deren Hausgemeinschaft ein solcher Krankheitsfall vorliegt, dürfen die Stadtbibliothek nicht benutzen. Wird die Krankheit festgestellt während Bücher oder andere Medien entliehen sind, muss die Stadtbibliothek unverzüglich benachrichtigt werden.

§ 8

Folgen von Zuwiderhandlungen

- (1) Eine Kundin/ein Kunde, die/der gegen die Bestimmungen der Satzung oder des Gebührentarifs verstößt, kann zeitweise oder dauernd von der Benutzung der Stadtbibliothek ausgeschlossen werden.
- (2) Der Bibliotheksausweis einer Kundin/eines Kunden, die/der wiederholt Mahnungen unbeachtet lässt, wird gesperrt.
- (3) Rückständige Gebühren, Kosten und Auslagen nach dem Gebührentarif sowie zurückbehaltene Bücher oder andere Medien werden im Verwaltungsverfahren nach Maßgabe der hierfür geltenden Bestimmungen eingezogen.

§ 9

Inkrafttreten

Die Satzung zur Änderung der Satzung und des Gebührentarifs tritt am 1. Juni 2023 in Kraft. Gleichzeitig treten die Satzung und Gebührentarif für die Benutzung der Stadtbibliothek vom 3. September 2019 außer Kraft.

Osnabrück, den 25. April 2023

gez. Katharina Pötter
Oberbürgermeisterin

Gebührentarif zur Satzung für die Benutzung der Stadtbibliothek Osnabrück vom 25. April 2023

Bibliotheksausweise für Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres
kostenlos
für Studentinnen und Studenten an Osnabrücker Hochschulen im Rahmen des Kultursemestertickets
kostenlos
für Kindergärten, Horte, Schulen und städtische Einrichtungen
kostenlos

für Erwachsene ab 18 Jahre

Monatstarif

4,00 Euro

Es können beliebig viele Monate in Folge bezahlt werden (Bsp.: 3 Monate für 12,00 Euro)

Jahrestarif (12 Monate)

30,00 Euro

Lastschriftinzugsverfahren möglich

Partnerkarte

für 2 Erwachsene, die in einem Haushalt leben

Jahrestarif (12 Monate)

40,00 EUR

Ermäßigungen

für Auszubildende, Schülerinnen/Schüler, Studentinnen/Studenten, Grundwehrdienstleistende, Besitzerinnen und Besitzer der Kunst- und Kultur-Unterstützungskarte Osnabrück (KUKUK), Osnabrückpassinhaberinnen und -inhaber sowie gleichgestellte Personen

Monatstarif ermäßigt

1,00 Euro

Es können beliebig viele Monate in Folge bezahlt werden (Bsp.: 3 Monate für 3 Euro)

Jahrestarif ermäßigt

10,00 Euro

Partnerkarte

für 2 Erwachsene, die in einem Haushalt leben

Jahrestarif (12 Monate)

15,00 Euro

Neuausfertigung eines Bibliotheksausweises nach Verlust:

für Kinder

2,00 Euro

für Erwachsene

3,00 Euro

Sonstige Gebühren

Fernleihgebühr je Medium

3,00 Euro

Verlängerung: bis zu vier Mal mit gültigem

Bibliotheksausweis

kostenlos

Vorbestellung je Medium

1,00 Euro

Kosten- und Medieneinsatz

Adressermittlung

5,00 Euro

Beschädigung: CD-/DVD-/VC-Hülle

2,50 Euro

Beschädigung: Sprachkursbehälter

5,00 Euro

Bearbeitungsgebühr je Medium bei Verlust

2,50 Euro

Die Stadtbibliothek ist berechtigt, bei besonderen Anlässen angemessene Sonderangebote anzubieten. Ferner ist sie berechtigt, bibliothekstypische Materialien gegen Entgelt abzugeben und für besondere Serviceleistungen gesonderte Gebühren zu erheben. Die Stadtbibliothek erhebt für die Nutzung der aufgestellten Kopierer sowie für die Internetdrucker einen Kostenbeitrag nach eigenem Ermessen. (5 Cent Internetausdruck, 10 Cent pro Kopie DIN A 4, 20 Cent pro Kopie DIN A 3)

Erhöhte Gebühren

- (1) Für Medien, die bis zum Ablauf der Nutzungsfrist nicht zurückgegeben werden, sind erhöhte Ge-

bühren zu zahlen. Dies gilt auch bei Medienverlust.
Die Säumnis tritt ohne Mahnung ein.

- (2) Die erhöhte Gebühr beträgt je Medium für jeden angefangenen Öffnungstag:
für Erwachsene 0,40 Euro
für Kinder und Jugendliche bis 18 J. 0,20 Euro

- (3) Mahnt die Stadtbibliothek die Rückgabe der Medien oder fällige Geldbeträge, so sind für die erste schriftliche/elektronische Mahnung zusätzlich 3,00 Euro, für die zweite schriftliche/elektronische Mahnung zusätzlich 4,00 Euro zu zahlen.

Für die Vorbereitung von Säumnisfällen zur Einleitung des Verwaltungszwangsverfahrens wird eine zusätzliche Gebühr von 5,00 Euro berechnet.

- (4) Die Bibliotheksleitung kann die in den Abs. 1 und 2 vorgesehenen Gebühren ermäßigen oder von der Erhebung absehen, wenn die entleihende Person infolge schwerwiegender Umstände an der rechtzeitigen Rückgabe der Bücher oder anderen Medien verhindert war.

Leihfristen und Verlängerungsmöglichkeit Medienart Leihfrist* Verlängerungsmöglichkeit

Bestseller	Max. 21 Tage
Buch	21 Tage bis zu 4 Mal**
eAudio	Max. 21 Tage
eBook	Max. 21 Tage
Gerät (eReader, digitaler Lesestift, Tablet PC u.ä.)	Max. 21 Tage
Hörbuch (CD, Tonie u.ä.)	21 Tage bis zu 4 Mal**
Kindersachfilm-DVD	21 Tage bis zu 4 Mal**
Kinderspielfilm-DVD	21 Tage bis zu 4 Mal**
Musik-CD-Charts	Max. 21 Tage
Musik-CD	21 Tage bis zu 4 Mal**
Musikfilm-DVD	21 Tage bis zu 4 Mal**
Noten	21 Tage bis zu 4 Mal**
PC-Spiel	21 Tage bis zu 4 Mal**
Sachfilm-DVD	21 Tage bis zu 4 Mal**
Sachfilm-Video	21 Tage bis zu 4 Mal**
Spiele (Brettspiele, Experimentierkästen u.ä.)	21 Tage bis zu 4 Mal**
Spielfilm-DVD	21 Tage bis zu 4 Mal**
Sprachkurs	21 Tage bis zu 4 Mal**
Zeitschrift	21 Tage bis zu 4 Mal** Aktuelle Ausgabe als Präsenzexemplar

** Voraussetzung für die Verlängerung der Leihfrist im Bücherbus und in der Stadtbibliothek am Markt ist ein gültiger Bibliotheksausweis. Es kann kein Medium verlängert werden, das für eine andere Nutzerin/einen anderen Nutzer vorgemerkt ist

Bis auf die Bestseller und die Musik CD-Charts sind alle Medien vormerkbar.



Herausgeber: Stadt Osnabrück, Presse- und Infoamt, Postfach 4460, 49034 Osnabrück
Redaktion, Druck und Verlag: Günther Seyler GmbH, Gaststraße 17, 26122 Oldenburg,
Tel. (0441) 1 51 63, Fax (0441) 248 85 54, E-Mail seyler.amtsblatt@ewetel.net
Bezugspreis: Vierteljährlich 5,50 Euro plus Postzeitungsdienst (36,00 Euro im Jahr) plus Mehrwertsteuer.
Aufträge für Bekanntmachungen sind an die Druckerei Seyler,
Gaststraße 17, 26122 Oldenburg, zu senden.
Laufender Bezug des Amtsblattes nur durch den Verlag.

Redaktionsschluss jeweils dienstags, 11.00 Uhr für den Erscheinungstag (Freitag) der gleichen Woche.